

1. Auflage 2023
© 2023 Buchverlag TEXT/RAHMEN,
Marlovics Uhl Medien GmbH, Wien

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotografie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Schriftgestaltung: TEXT/RAHMEN, www.polenimschaufenster.com

Lektorat: Evelyn Bubich

Satz & Umschlaggestaltung: Dominik Uhl

Bilder: Leonie Gaida

Autorenporträt: Frederike Wetzels

Druck und Bindung:

TOTEM.COM.PL Sp. z o.o. Sp. k.,

Digital Printing House, Inowrocław

Totem.com.pl

ISBN 978-3-903365-13-1

<i>Vorwort</i>	15
----------------	----

I

dämmerungseingänge

dämmerungseingänge	19
nebelnasennieseltröpfen	20
kokain, weinrot	22
<i>krone, weinrot</i>	23
alpenalmanach	24
amore adige	26
<i>gedicht für ein gedicht</i>	27
wärewände	28
dolce dolche	30
postchallengeismus	33
afterglowsnow	34
gedankenstorno	37
in lauschgewittern	38

II
konkret random

in den filtertürmen	42
<i>reflektorströme</i>	44
<i>hashtaghirne in der echokammer</i>	47
nostalgia, ultra	48
fomo sapiens	52
herzöffnungsinteresse	54
gott des gefasels	55
barcodezwischenräume	56
für einen affen recht weit	59
ödland	60
progressregress	62
grosso modo	64
retroschmecken	67
porträt des unbehagens	68
bozen sehen und sterben	70
am stumpfgleis	73
terroristische wortvereinigungen	74
postingkachel-sputnikschock	76
ernst adolf west	78
far out konkret	80
<i>far out random</i>	83

III
rabenufrand

auf der metaebene	86
interpolfahndungsherz	87
moospreisentwicklung	88
marillenmarmeladenfrau	89
soloyolo	90
nahezuoffen	92
<i>nahezuoffen, interpretation</i>	93
faunenschnitt der erinnerung	94
houdini alpini	95
am löschweiher	96
humans of ism	98
im laternenstaub	100
sag mir alles unter wasser	102
mosquitoklemme	104
knirschwinter	107
kiryl	108
mistakemixtape	110
retro incredibile	111
123gravity	113
melissenpink	114
küstengrün	117
scheinhotel mondpark	118

IV
heller regen

oggi

122

Vorwort

Das Wort "Meta" ist ein Begriff aus dem Griechischen und bedeutet so viel wie "über", "hinter" oder "nach". In der modernen Sprache hat das Wort "Meta" jedoch eine Vielzahl von Bedeutungen und wird in verschiedenen Bereichen verwendet.

In der Popkultur hat das Wort "Meta" in den letzten Jahren auch an Bedeutung gewonnen. Es wird oft verwendet, um etwas zu beschreiben, das sich selbst reflektiert oder auf sich selbst bezieht. Beispielsweise kann eine Fernsehserie als "meta" bezeichnet werden, wenn sie sich selbst thematisiert oder auf andere Werke der Popkultur Bezug nimmt.

Insgesamt lässt sich sagen, dass das Wort "Meta" eine Vielzahl von Bedeutungen hat und in verschiedenen Bereichen verwendet wird. Es kann sich auf das System selbst beziehen, auf das Denken und das Wissen oder auf die Selbstreflexion von Werken in der Kunst oder der Popkultur.

*ChatGPT, 09:52,
20.12.22,
Bolzano, Alto Adige*



I
dämmerungseingänge

dämmerungseingänge

hier, sehr weit vor den dämmerungseingängen
ein kurzes Winken noch
verhuschtes lächeln
ganz so, als kämen wir wieder
obschon

hier, weit vor den dämmerungseingängen
heiteres mädchenemurmeln, errötete
erinnerungen an lettische sommertage
und blutkrusten auf der rotweinveranda
obschon

hier, vor den dämmerungseingängen
moosige luft
kühle stirn
kühnes hirn
der zweifel ein hüne
obschon

hier, vor dämmerungseingängen
schau ich mir selbst in die iris
wie schön ist das wort
regenbogenhaut

hier, *dämmerungseingänge*

nebelnasennieseltröpfen

in ultrafrühe in soprabolzano
fin de siècle, sommerfrische
sind all die leeren nebensische nebeltische
weit und breit ragt noch
kein buchstabe in den tag

1220 meter hohe luft
hochplateau ist
wo ich sitze und an der spitze
meiner nieselnebelnase
bilden sich kleine tröpfen

ich wünschte, sie alle
einfrieren zu können
um dir bei nächstbester
gelegenheit deinen drink
damit zu kühlen

nasennieselnebeltröpfenscotch on the rocks

und über mir wird gerade der himmel gemäht
denk an mich, wenn es donnert
ist nichts weiter als ein gedankenblitz
und wolkenfetzen wirbeln durch die luft
wie dichter:innen sagen würden

nun rotzt meine nieselnebnase
troztropfen zu boden
und ewigkeiten vergehen
als wäre jede mulde
der tiefste brunnen der welt

als ich höre, wie die tropfen
ins grundwasser ploppen (drip, drip)
bin ich schon ein sehr alter mann
ich bin wohl sehr lange dagesessen

im nasennieselnebel der jahre

kokain, weinrot

in unseren träumen schmuggeln
wir weinrotes kokain
durch die olivenhaine von kissamos
was ist blass?
was ist blass los?
ich esse hyänenbrot
wolken rosarot
der tod lauert in der krone
sommernachtsbaum

alles in allem ein abgesang im einklang
mit den vorherrschenden tatsachen
selbst die zeit macht jetzt sachen
influenced sich selbst
maker and creator of the devil

und plötzlich leide ich
an look-back-tourette
in mein gehirn schwappt
altes fritteusenfett
ein taumeln, ein raunen
grünschwarzes staunen
oliven-tempura

wenn ich doch nur
das interesse an mir
verlieren könnte